

FMA21

Fechtmeldeanlage mit Touch-Screen und Fernbedienung (FIE zugelassen)



Beschreibung

Der FMA21 ist ein Fechtmeldegerät für alle drei Waffen nach FIE-Vorschrift. Er verfügt über einen eingebauten Industriecomputer und ein Touchscreen-Display, die eine optimale Anzeige aller relevanten Informationen, optimale Verbindung mit Peripherie-Geräten (Großanzeigen, Result-Management, Video-Refereeing etc.) sowie eine einfache Bedienung des Gerätes garantieren. Der FMA21 kann über den Touchscreen oder über die IR-Fernbedienung (mit deutlich verbesserter Reichweite gegenüber vorherigen Modellen) bedient werden. Über die eingebaute USB-Schnittstelle kann das Gerät durch einfachen Software-Update ohne Chipwechsel aktualisiert werden (FIE-Reglements-Updates, neue Funktionen etc.) In Verbindung mit dem optionalen System-Standfuß und den einfach aufsteckbaren Hochleuchten (optionales Zubehör) stellt der FMA21 das wohl derzeit leistungsfähigste und innovativste Fechtmeldegerät dar.

Der FMA21 ersetzt das bisherige Spitzenmodell FMA, das ab sofort nicht mehr lieferbar ist.

Anzeigen

Auf dem 22" (55,8cm) großen kapazitiven TFT-Touchscreen, der auch mit Handschuhen bedient werden kann, können alle relevanten Gefechtsinformationen dargestellt werden. Über vordefinierte und selbst erstellbare Profile können Art und Umfang der dargestellten Informationen bestimmt werden. U.a. werden folgende Informationen auf dem Gerät angezeigt:

- Gültige und ungültige Treffer über vom Monitor unabhängige Lampen
- Namen, Foto und Nationenflagge der Fechter (in Verbindung mit Result-Management-System; z.B. Ophardt)
- Gefechtsstand
- Kampfzeit
- Gefechtsnummer
- Bahnnummer (in Verbindung mit Result-Management-System; z.B. Ophardt)
- Gelbe, bis zu 15 rote und schwarze Karte
- Anzahl der noch verfügbaren Video-Anforderungen (in Verbindung mit Video-Beweis; z.B. SwissTiming)
- Gelbe Blockade-Lampe (Florett) sowie rote Masse-Lampe (Degen)
- Mehrsprachiges Einstellungsmenü

Anschlüsse

Der FMA21 verfügt über eine umfangreiche Ausstattung mit Kommunikationsschnittstellen, die eine reibungslose Verbindung mit Peripheriegeräten sicher stellen:

- **1 x RS485** über XLR 3pol. männl. und weibl.
für die Kommunikation mit allstar-Peripheriegeräten (Finalhochleuchten, externe Melderuhr, Slave-Melder, Podiumsleuchten etc.)
- **1 x RS232** über Sub-D 9pol männl.
- **1 x RS422** über Sub-D 9pol weibl.
Die Übertragungsprotokolle und –standards können auf diesen drei Schnittstellen frei gewählt werden. Z.B. für den Datenaustausch mit Großdisplays (KABCOM, Swiss Timing), Video-Refereeing und anderen.
- **1 x Ethernet (LAN)** über RJ45
Anbindung ans Resultmanagement, Fernkonfiguration und -überwachung des FMA21, netzwerkbasierendes Update der Firmware und mögliche Anbindung der Remotemelder.
- **1 x USB**
Über die USB-Schnittstelle können u.a. Firmware-Updates ohne Chipwechsel eingespielt werden (FIE-Reglement-Updates, neue Funktionen etc.)
- **1 x VGA**
zum Anschluss eines externen Monitors / Großbildschirms

Besondere Leistungsmerkmale

Der FMA21 verfügt über einige innovative Leistungsmerkmale, die teilweise bisher in keinem anderen Meldegerät verfügbar sind:

- Intuitive, mehrsprachige Benutzerführung und Hilfefunktion über Touch-Screen
- Profilverwaltung mit freier Einstellmöglichkeit für viele Parameter und Darstellungsoptionen. Über die Profile können nicht nur die Gestaltungselemente festgelegt, sondern z.B. auch bestimmte Kommunikations-Protokolle auf die jeweiligen seriellen Anschlüsse gelegt werden
- Anzeigemöglichkeit von Namen, Fotos und Nationenflaggen der Fechter
- Anzeigemöglichkeit für Anzahl der noch einforderbaren Video-Beweise
- Darstellung von bis zu 15 roten Karten und der schwarzen Karte
- Sekundengenaue Einstellung der Restkampfzeit (z.B. nach Bedienfehler)
- Abspeicherung der letzten vier Kampfzeiten und Gefechtsstände und Möglichkeit, diese per Touchscreen wieder aufzurufen (z.B. nach Bedienfehler, irrtümlichem Reset etc.)
- Möglichkeit von der Bahn aus per Touchscreen medizinische bzw. technische Hilfe bei TD anzufordern (bei LAN-Anbindung in Verbindung mit Result-Management-Netzwerk)
- Fern-Konfiguration und –Überwachung aller Anlagen in einer Halle durch TD (bei LAN-Anbindung in Verbindung mit Result-Management-Netzwerk)
- Drei Spezial-Modi für kabelloses Fechten zur optimalen Anbindung des Systems „Wireless 2000“
- Updatefähig und upgradefähig per Software ohne Chipwechsel (über USB-Buchse)
- Intelligente Hochleuchtensteuerung. In Verbindung mit einem System-Standfuß und je nach dessen Bestückung mit einem (Einzelbahn) oder zwei (Doppelbahn) Melder kann ein Hochleuchtenpaar entweder die Signale des einen Melders (auf Vorder- und Rückseite) oder die Signale beider Melders (nur Vorderseite) anzeigen.
- Verschleißfreie Leuchtkörper (keine Glühlampen) dadurch kein Lämpchenwechsel notwendig.
- Seiteninvertierung (z.B. zur Darstellung des Melderinhaltes auf der Rückseite durch zweiten Slave-Melder) ohne Leuchtkalottenwechsel möglich.
- Spannungsversorgung nur mit 12V. Externes medizinisches Netzteil zum Anschluss an 110 V - 240 V.
- Bis zu drei Spannungsquellen gleichzeitig möglich.
- Datenanschluss einer USV über RS232 oder RS422 möglich, um Spannungsausfall zu signalisieren.

Lieferumfang

- Meldegerät mit eingebautem Industriecomputer und 22" Touchscreen-Display
- Infrarot-Fernbedienung
- Netzteil 110-240 V Eingangsspannung (nach Medizin-Standard)
- Bedienungsanleitung

Optionales Zubehör

System-Tischstandfuß FMA21-STS

zur Montage des Melders auf einem Tisch und zum Anschluss der optionalen Hochleuchten. Der Tischstandfuß kann auf einer (Einzelbahn) oder beiden Seiten (Doppelbahn) mit einem FMA21-Meldegerät bestückt werden. Die Hochleuchten werden ohne zusätzliche Kabelverbindung einfach aufgesteckt. Pro Standfuß ist immer nur eine Hochleuchte notwendig. Die intelligente Hochleuchtensteuerung erkennt, ob ein oder zwei Melder angeschlossen sind. Im Falle eines Melders zeigt die Hochleuchte die Trefferlampen auf Vorder- und Rückseite an, sind zwei Melder angeschlossen, werden die jeweiligen Trefferlampen der beiden Melder auf der jeweiligen Seite der Hochleuchte angezeigt.

System-Bodenstandfuß FMA21-SBS

wie System-Tischstandfuß jedoch zum Aufstellen des Melders und der Hochleuchten auf dem Hallenboden.

Hochleuchten FMA21-HL

Die Hochleuchten werden ohne zusätzliche Kabelverbindung einfach auf einen System-Standfuß aufgesteckt. Pro Standfuß ist immer nur eine Hochleuchte notwendig. Die intelligente Hochleuchtensteuerung erkennt, ob ein oder zwei Melder angeschlossen sind. Im Falle eines Melders zeigt die Hochleuchte die Trefferlampen auf Vorder- und Rückseite an, sind zwei Melder angeschlossen, werden die jeweiligen Trefferlampen der beiden Melder auf der jeweiligen Seite der Hochleuchte angezeigt.

Transportkoffer FMA21-TK

Extrem robustes Flight-Case für Transport und Aufbewahrung des FMA21 mit Zubehör.

Technische Änderungen, die zur Produktverbesserung beitragen sind vorbehalten.

Einige der oben aufgeführten Leistungsmerkmale können unter Umständen erst durch spätere (kostenlose) Softwareupdates verfügbar werden.